

**Stellenausschreibung als wissenschaftliche Hilfskraft
in einem Drittmittelprojekt an der Universität Potsdam, Stiftungsprofessur
für Immuntechnologie, Prof. Dr. Katja Hanack**

Einsatzgebiet: Drittmittelprojekt *Entwicklung einer multiparametrischen Plattform zum Antikörper-basierten Nachweis zirkulierender microRNAs für die frühe Diagnostik von kardiovaskulären Erkrankungen „miRMAK“*

Ziel dieses Projektes ist die Entwicklung eines innovativen Antikörper-basierten Nachweissystems von zirkulierenden micro Ribonukleinsäuren (miRNAs) für die frühe Diagnostik kardiovaskulärer Erkrankungen, insbesondere viral-entzündlicher Kardiomyopathien. Gegen diese als Biomarker fungierenden miRNAs sollen mit Hilfe eines neuartigen Immunisierungssystems murine monoklonale Antikörper generiert und in entsprechenden Detektionssystemen / Assays validiert werden, um sie schließlich in eine multiparametrische Plattform für die in vitro Diagnostik implementieren zu können. Dieses Projekt ist Teil eines BMBF geförderten Verbundvorhabens im Rahmen der Innovationsinitiative für die Neuen Länder „Unternehmen Region“.

Das Projekt an der Universität Potsdam wird von einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin und einer wissenschaftlichen Hilfskraft in gemeinsamer Zusammenarbeit realisiert.

Aufgabengebiet:

Die Stelle der wissenschaftlichen Hilfskraft umfasst hauptsächlich Tätigkeiten im Labor, wie Zellkulturtechnik, Hybridomtechnologie, Phagendisplay, molekularbiologische und immunologische Nachweisverfahren (ELISA, FACS, IFA, LIA, etc.), deren Datenauswertung- und Dokumentation sowie Rechercheaufgaben zur Unterstützung und im regen Austausch mit der wissenschaftlichen Mitarbeiterin.

Voraussetzungen:

- Ein/e geeignete/r Kandidat/in sollte einen Bachelor- oder Masterabschluss in Biotechnologie, Biochemie oder einer vergleichbaren naturwissenschaftlichen Disziplin haben.
- nachweisliche Erfahrung in der Laborarbeit s.o. ist zwingend notwendig, wünschenswert sind Erfahrungen mit FACS und Phagendisplay Techniken.
- Der/die Kandidatin sollte über ausgesprochen gute Teamarbeit- und Kommunikationsfähigkeiten verfügen, da die Arbeit in diesem Projekt als Zusammenarbeit mit einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin erfolgt.
- strukturierte, eigenständige und zugleich zuverlässige Arbeitsweise

- Interesse an der Arbeit und analytisches Denkvermögen
- gute EDV-Kenntnisse (mind. MS-Office-Anwendung)
- gute Englischkenntnisse

Interessierte Kandidaten/innen werden gebeten, eine Bewerbung mit folgenden Angaben einzureichen:

- Anschreiben, in dem Sie Ihre Motivation, Ihren Hintergrund und Ihre Qualifikationen für die Position darlegen.
- einen ausführlichen Lebenslauf
- Kontaktinformationen von zwei Referenzen
- Zeugniskopien (inkl. Kurse und Noten)
- Liste Methodenerfahrung

Was bieten wir:

- ein kollegiales Arbeitsumfeld in einem engagierten, jungen Team
- hochaktuelles Thema, praxisnaher Einblick in interdisziplinäre Projektarbeit von Wissenschaft und Industrie

Einstellungstermin:

01.04.2018

Beschäftigungsdauer:

befristet bis Projektende, Mai 2019

Arbeitszeit:

19h / Woche

Vergütung:

Die Eingruppierung erfolgt unter Berücksichtigung der Qualifikation und der persönlichen Voraussetzungen entsprechend den Berechnungsgrößen für wissenschaftliche Hilfskräfte der Universität Potsdam, gültig ab dem 01.04.2018.

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Dr. Ulrike Weichelt

Tel.: 0331/977-6147

Email: weichelt@uni-potsdam.de

schriftliche Bewerbungen (gern per Email in einer pdf-Datei) an:

Dr. Ulrike Weichelt

Universität Potsdam

Stiftungsprofessur Immuntechnologie

Karl-Liebknechtstr. 24-25

14476 Potsdam - Golm

Campus Golm, Haus 29

Tel. 0331-977-5348